

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am
13.01.2010

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Wilhelm Kleinesdar
Herr Ralf Nettelstroth
Herr Holger Nolte
Herr Stefan Röwekamp
Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Hans Hamann
Herr Hassan Kazaz (an Beschlussfassungen
nicht teilgenommen)
Frau Regina Klemme-
Linnenbrügger
Frau Hannah Voigt (an Beschlussfassungen
nicht teilgenommen)
Herr Reinhard Wellenbrink
Herr Andreas Winter
Frau Hanne Wünscher (an Beschlussfassungen
nicht teilgenommen)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht
Herr Rainer-Silvester Hahn (an Beschlussfassungen
nicht teilgenommen)
Herr Karl-Ernst Stille (an Beschlussfassungen
nicht teilgenommen)
Herr Dr. Jörg van Norden

BfB

Herr Gerd-Peter Grün
Herr Peter Pfeiffer (an Beschlussfassungen
nicht teilgenommen)

FDP

Herr Detlef Niemeyer

Die Linke

Herr Carsten Strauch

Von der Verwaltung:

Frau Ritschel
Herr Kugler-Schuckmann
Herr Becker
Frau Hauptmeier-Knak
Herr Barthel

Vor Eintritt in die Sitzung stellt Frau Brinkmann fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1

Bestellung des Schriftführers

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0300/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Betriebsausschuss Umweltbetrieb folgenden

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt, Herrn Matthias Barthel zum Schriftführer zu bestellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Einführung und Vereidigung der neuen sachkundigen Bürger des Betriebsausschusses Umweltbetrieb

Frau Brinkmann führt die sachkundigen Bürger

Herr Winter
Herr Niemeyer
Herr Hahn
Herr Kazaz
Frau Voigt
Frau Wünscher
Herr Pfeiffer
Herr Strauch
Herr Stille

in ihr Amt ein und verpflichtet sie gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Frau Brinkmann unterstreicht, dass die stellvertretenden Ausschussmitglieder an der Beschlussfassung nicht teilnehmen dürfen, soweit sie in der Sitzung nicht ihre Vertretungsfunktion wahrnehmen müssen.

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Kugler-Schuckmann stellt dem Ausschuss anhand einer Powerpoint-Präsentation die aktuelle Situation des Winterdienstes in Bielefeld vor. Er geht dabei besonders auf die erschwerten Bedingungen der Salzbeschaffung ein und vergleicht die Vorjahre (**siehe anliegende Folien**).

Herr Hamann möchte wissen, ob es eine Zusammenarbeit/ Absprache mit dem Landesbetrieb Straßen NRW bei Schnittstellen gibt. Herr Kugler-Schuckmann bejaht und betont den bisherigen reibungslosen Ablauf(Beispiel Jöllenbecker Straße) .

Herr Hamann interessiert, inwieweit bei Nebenstraßen, die nicht unmittelbar geräumt werden können, die Anlieger zur Räumung verpflichtet sind. Herr Kugler-Schuckmann verweist auf die Regelungen der Straßenreinigungssatzung und fügt hinzu, dass bei einem Unfall hinsichtlich der Haftung immer der Einzelfall geprüft werden müsse. Hier habe sich die geschädigte Person oder deren Versicherung mit der jeweils verantwortlichen Person für das betroffene Anliegergrundstück auseinanderzusetzen.

Herr Werner dankt den Kollegen der Straßenreinigung, der Straßeninstandhaltung und der Grünunterhaltung für ihren bisherigen guten Einsatz.

Er möchte am Beispiel der Hauptstraße in Brackwede wissen, wer für die Räumung der Parkplätze an der Straße verantwortlich sei.

Herr Kugler-Schuckmann verweist auf die Anlieger. Der Räumungsdienst könne, wenn überhaupt, nur nachrangig tätig werden, da die Verkehrssicherungspflicht die Straße, ggf. Geh- und/oder Radweg selbst betreffe.

Herr Kugler-Schuckmann berichtet, dass die Müllabfuhr durch Kälte (zugefrorene Tonnen) und Schnee ihre Aufgabe nur eingeschränkt wahrnehmen könne. Die Betriebsleitung habe daher über die Presse mitgeteilt, dass an Straßen, an denen gar nicht oder nur eingeschränkt geräumt würde, die Bürgerinnen und Bürger den Müll in Säcken bündeln und zum nächsten regulären Abfuhrtermin neben die Restmülltonne stellen sollten.

Frau Klemme-Linnenbrügger interessiert, ob es nur einen Hauptsalzlieferranten gebe. Herr Kugler-Schuckmann antwortet, dass der Umweltbetrieb aus betriebswirtschaftlichen Gründen den Salzvorrat in den Sommermonaten zusammen mit dem Landesbetrieb bei der Firma K + S bzw. deren Tochtergesellschaft Esco kaufe. Diese sei der Hauptlieferant für die Kreise und Kommunen. Die Produktion laufe 24 Stunden an 7 Tagen, sei um 20 % gesteigert worden. Mehr könne nicht gefördert werden.

Aufgrund der Lieferschwierigkeiten der Firma und der generellen, vorrangigen Belieferung für die Autobahnmeistereien werde begrenzt und soweit realisier- und vertretbar Salz aus dem Ausland bezogen. Die so entstandenen Mehrkosten würden der Fa. Esco in Rechnung gestellt.

Beschluss:

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6

Abstimmung der Sitzungstermine 2010

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit den vorgegebenen Sitzungsterminen einverstanden.

Beschluss:

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7

**Vorstellung des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld durch die Betriebsleitung
(Präsentation ca. 30min)**

Herr Kugler-Schuckmann und Herr Becker stellen dem Ausschuss den Umweltbetrieb anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich vor. Sie gehen dabei auf die historische Entwicklung, die Struktur des Betriebes, den Aufgaben in den Geschäftsbereichen und die betriebswirtschaftliche Situation ein.

Herr Dr. van Norden spricht die Übernahme der verrohrten Gewässer durch den UWB an. Er möchte wissen, ob eine abschließende Bestandsaufnahme erfolgt und die Investitionshöhe nun bekannt sei. Herr Becker antwortet, dass der Bestand derzeit noch nicht vollständig erfasst sei.

Im Anschluss an die Sitzung wird den Ausschussmitgliedern u.a. eine CD mit der Präsentation ausgehändigt.

Beschluss:

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

-.-.-

